



**März 2024**

## **NEWSLETTER & Gebetsbrief Europa TJCII – TOWARD JERUSALEM COUNCIL II**

Liebe Freunde von TJCII,

wir sind sehr dankbar für alle Segnungen des letzten Monats und euer Mittragen unseres Dienstes.

### **KOMMENDE VERANSTALTUNGEN**

23.-24. März: PURIM

#### **DALLAS, TEXAS**

4.-7. März: TJCII-ILC-Treffen in Dallas

#### **NIEDERLANDE**

7. März: Nationaler Ausschuss

#### **SCHWEIZ**

- 11. März: Zoom-Gebet mit den französischsprechenden Freunden von TJCII

- 12. März: TJCII-Team-Zoom zur Vorbereitung des Treffens am 23. März.

- 20. März: Summit-Team-Treffen in Bern. Es ist ein Segen, dass wir - wegen des abgesagten Summits - nun regelmässig zusammenkommen um die Vision von TJCII zubewegen, vertiefen und lokale Projekte unterstützen.

- 23. März: ganztägiges TJCII – Treffen in Zürich, mit Lobpreis, Anbetung und Brotbrechen. Wir berichten über 2023 und die Zukunft von TJCII.

- 26. März treffen wir uns per Zoom zur Weiterführung der DACH-Begegnung in Langensteinbach

#### **POLEN**

1-3 März, Brenna

Einkehrtage über die Bedeutung von Pessach, vorbereitet von der Gemeinschaft Jenseits der Mauern im Exerzitenhaus der Erzdiözese Kattowitz. Der Hauptredner wird ein messianischer Jude sein - Ariel Berkowitz aus Jerusalem.

Seit mehreren Jahren arbeiten Adam und Beata daran, die Sensibilität dieser Gemeinschaft für das Erbe Israels und das Zeugnis der messianischen Juden schrittweise zu entwickeln. Wir freuen uns, dass unsere Bemühungen greifbare Früchte tragen.

16. März, Gliwice

Konferenz im Rahmen der Bibelschule - das Hauptthema: die Bedeutung Israels in Gliwice. Die Referenten sind Henryk Wieja und Adam Dylus.

22. März

Ökumenischer Kreuzweg in Kattowitz unter der Leitung eines katholischen Erzbischofs und eines lutherischen Bischofs. Es wird das erste Mal überhaupt sein - bitte beten Sie, denn der Widerstand des Klerus und vieler Laien ist RIESIG - bis hin zum Boykott der Veranstaltung.

24. März

Treffen über die Bedeutung von Pessach in Jaworze bei Bielsko-Biała. Die Organisatoren sind Leute von der Bielsko-Biała-Gruppe von TJCII.

#### **POLEN/ÖSTERREICH**

4. März

ZOOM-Aufruf polnischer und österreichischer TJCII-Mitglieder zu den Plänen des Buß- und Versöhnungsprojekts zur Aktion Reinhard aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Wir werden mitteilen, was der Herr uns aufs Herz gelegt hat.

### **TJCII-AUSBILDUNGSKURS**

Wir freuen uns sehr, Sie zu einem einwöchigen TJCII-Ausbildungskurs in Österreich einladen zu können.

**Wann:** Freitag, 12. April - Sonntag, 21. April 2024 - **Wo:** Mysterium Christi Haus, Hainburg, Österreich

**Für wen:** Für alle, die mehr über die TJCII-Vision erfahren möchten. Der Kurs ist sowohl für diejenigen gedacht, die sich einfach nur für die TJCII interessieren, als auch für diejenigen, die Teil der TJCII sind, aber das Bedürfnis haben, tiefer in die Vision einzutauchen.

Der Kurs ist für Menschen aller Altersgruppen gedacht, aber junge Menschen in ihren 20ern und 30ern sind besonders ermutigt, daran teilzunehmen! Wir möchten den Samstag, 20. April, dazu nutzen, die jüngere Generation von TJCI nach einer Pause wieder zusammenzubringen.

#### **Der Gedanke dahinter:**

Während wir uns der Wiederkunft unseres jüdischen Königs Jesus nähern, können wir sehen, wie sein Geist sein Werk der Versöhnung des jüdischen Volkes und aller Nationen innerhalb der von ihm von Anfang an geplanten Kirche vollendet. Dieser Ausbildungskurs wird uns in sieben Sitzungen durch Gottes großen Plan führen: Nach der Vision und dem Vorbild im Alten und Neuen Testament, insbesondere im Buch der Römer, werden wir lernen, wie die Kirche ihr jüdisches Herz verloren hat. Die Geschichte der heidnischen und jüdischen Mission kommt dann im Wirken des Heiligen Geistes seit 1967 zusammen, und wir enden mit der Schlüsselrolle der messianischen Juden in der Einheit der Kirche, insbesondere auf dem Weg zum Zweiten Jerusalem Konzil.

#### **Form:**

Der Kurs umfasst Gottesdienste und Gebetszeiten, zwei Schabbat-Abendessen und einen Besuch in Wien, um etwas über die Buße für den christlichen Antisemitismus zu lernen. Das von unseren internationalen Lehrern Gelernte wird dann in praktischen Sitzungen angewandt werden, und es wird viel Zeit für den Aufbau von Freundschaften und den gemeinsamen Dienst geben.

#### **Themen:**

Nationen im Alten Testament  
Das Judentum im Neuen Testament  
Das Buch der Römer  
Wie die Kirche ihr jüdisches Herz verlor  
Überblick über die Heidenmission  
Der Heilige Geist und Jerusalem seit 1967  
Die Rolle der messianischen Juden in der Einheit der Kirche

einen Weg zu finden, Ihre Teilnahme zu ermöglichen!

#### **ANMELDUNG**

Wenn Sie interessiert sind, füllen Sie bitte das Formular aus: <https://forms.gle/EgKjmTNnxjPvEDqA8>

Bitten Sie außerdem den Leiter Ihrer örtlichen Kirche oder Gemeinde, das hier verfügbare Empfehlungsformular auszufüllen:

<https://forms.gle/oQXrR15joTyBVJv79>: und bitten Sie auch den nationalen Leiter des TJCI in Ihrem Land, Ihre Anmeldung per E-Mail an [tjci.communication@gmail.com](mailto:tjci.communication@gmail.com) zu unterstützen.

**Abgabetermin: 22. März**

#### **Kosten:**

400 EUR (für Teilnehmer aus Osteuropa)  
600 EUR (für Teilnehmer aus Westeuropa)  
plus 25 EUR für die Reise nach Wien

Wenn die Kosten für den Kurs zu hoch für Sie sind, kontaktieren Sie uns bitte. Wir werden versuchen,

Wenn Sie glauben, dass dies etwas für Sie ist - melden Sie sich noch heute an! Wenn Sie nicht teilnehmen können - überlegen Sie, wen Sie zu dem Kurs einladen möchten, und geben Sie die Informationen weiter! Wir freuen uns über Ihre Unterstützung bei der Weitergabe der Informationen!

## **Versöhnung und Heilung für die Ukraine**

Einladung - kommen Sie im August zu uns

Wie Sie wahrscheinlich schon wissen, möchten wir am 27. August 2024 ein ökumenisches internationales Gebetstreffen in Kamenec-Podolski organisieren. Wir wollen an die antisemitischen Verbrechen von 1941 erinnern.

Wir wollen eine Gruppe von Christen aus vielen Ländern (z.B. Slowakei, Polen, Tschechien, Ungarn, Deutschland...) zusammenbringen. Diese Gruppe von Gläubigen möchte vom 20. bis 29. August an einer Versöhnungsreise auf den Spuren der deportierten Juden teilnehmen.

Die Reise wird in Šahy (SK) beginnen und in Budapest (HU), Uzhorod (UA), Kolomea, Zabolotiv fortgesetzt und mit einem ökumenischen Gebetstreffen in Kamenec Podolski enden. Wenn Sie ein Fürbitter sind oder Israel lieben oder einfach den Wunsch haben, Heilung und Versöhnung in die Ukraine zu bringen, beginnen Sie zu beten, ob der Herr Sie einlädt, an dieser Reise im August teilzunehmen.

Wenn ja, schreiben Sie uns bitte an: [tjc2.slovakia@gmail.com](mailto:tjc2.slovakia@gmail.com) oder [tjci.communication@gmail.com](mailto:tjci.communication@gmail.com). Wir wollen uns und die ganze Reise durch regelmäßige monatliche Online-Gebetstreffen vorbereiten. Wir sind gespannt, was der Herr durch diese Reise tun wird.

Wenn Sie nicht an der ganzen Reise teilnehmen können - es ist auch möglich, an einzelnen Teilen teilzunehmen.

### **Gebetsanliegen**

Wir bitten Sie um Ihr Gebet für das gesamte Projekt und alle Partner in jeder Stadt, die wir besuchen wollen, während sie die lokalen Veranstaltungen auf unserer Reise vorbereiten. Aber wir bitten auch um Gebet für die Finanzen. Wir haben letzten Monat ein Projekt eingereicht, das die Kosten für die gesamte Reise decken könnte. Das wäre ein großer Segen für uns! Bitte behaltet es in euren Gebeten!

Kleines Update – Vorbereitung: Pavol, Hans und Wiesiek besuchten letzten Monat die Ukraine als Vorbereitung für die Reise im August. Es war eine wirklich gesegnete Zeit.

Sie begannen mit dem Treffen in Ungarn mit Fr. Titus. Titus - einem katholischen Priester mit jüdischen Wurzeln, ungarischen Pastoren und Vertretern der jüdischen Gemeinde. Alle begrüßten die Idee einer Bußveranstaltung in der Synagoge von Rumbach im August. Die Gruppe besuchte die Synagoge.

Am nächsten Tag trafen sie sich in Uzhorod mit Pfarrern und Priestern. Auch messianische jüdische Freunde waren anwesend. Sie sprachen sowohl über die Ereignisse im Zusammenhang mit der Deportation der Juden aus Hungary nach Galizien als auch über den 80. Jahrestag der Deportation der örtlichen Juden nach Auschwitz. Die Veranstaltung fand großen Anklang und es wurde ein Kernteam zur Koordinierung der lokalen Vorbereitungsarbeit gebildet. Das TJCI-Team traf sich auch mit dem Vertreter der Stadtverwaltung.

Am Mittwoch fuhren sie nach Ivano-Frankivsk, um den Rabbiner zu begrüßen, der letztes Jahr an der Bußveranstaltung in Zaboliv teilgenommen hatte. Es gibt Pläne für die Zukunft, dort etwas zu organisieren. Als nächstes hielten sie in Zaboliv an. Die Einheimischen versicherten, dass sie im August auf die Teilnehmer des Bußgangs warten würden.

Die nächste Station war Kamenec Podolsky. Das Treffen wurde zusammen mit dem Geistlichen Rat der Stadt organisiert. Es war gut besucht. Danach trafen sich Pavol, Hans und Wiesiek mit dem Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde, der versicherte, die Pläne mit anderen zu besprechen. Wahrscheinlich wird es am 27. August eine von den Christen organisierte Gedenkfeier und am 28. August eine von der jüdischen Gemeinde organisierte Veranstaltung geben. Die Christen werden am 28. August empfangen und die Juden natürlich am 27. August.

Der letzte Halt des Teams war in Mucacevo, um die Pläne für den Bußgottesdienst im Mai im Zusammenhang mit der Deportation der Juden nach Auschwitz zu besprechen.

### **Lobpreis-Bericht Österreich**

PROPHETISCHER GEBETSSPAZIERGANG IN KORNEUBURG, Samstag, 24. Februar mit: 7 Personen, 4 Stationen, 5 Stunden, Geschichte, Theologie, prophetische Eindrücke, Gebete, Anbetung, Fürbitte, Lesen und Verkündigung von Gottes Verheißungen (hauptsächlich aus den Psalmen und Jesaja).

Auf dem Hauptplatz der Stadt Korneuburg (gegründet im 12. Jahrhundert) nahmen wir uns Zeit, um uns geistlich vorzubereiten und eine Zeit des Lobpreises zu verbringen. Wir hörten über die jüdische Geschichte der Stadt Korneuburg mit ihren zwei Hauptphasen vom 13. Jahrhundert bis 1421 und dann von Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1938.

Die nächste Station war bei einer ehemaligen römisch-katholischen Kirche, die im letzten Jahr entweiht wurde und an deren Stelle sich das erste jüdische Viertel Korneuburgs befand. Nach dem schrecklichen Pogrom von 1305 wurde auf den Ruinen der jüdischen Häuser und wahrscheinlich auf den Ruinen der ersten Synagoge der Stadt eine Kirche gebaut. Als wir dort beteten, hatten wir eine erstaunliche Erkenntnis und Offenbarung:

Als die Kirche im letzten Jahr entweiht wurde, wurde das "Sakrament der Eucharistie", das die Katholiken auch das Allerheiligste (wegen der Gegenwart Jesuas) nennen, aus dem Tabernakel des Kirchengebäudes entfernt und würde fortan nicht mehr als Kirche genutzt. Aber im Inneren, auf dem höchsten Punkt der Gemälde über dem Altar, stand der heilige Name Gottes (YHWH) in hebräischen Buchstaben geschrieben, der für das jüdische Volk in gewisser Weise das Allerheiligste darstellt.

An diesem Ort wurden 1305 acht Juden ermordet, weil sie der Hostienschändung beschuldigt wurden. Wir spürten das Blut dieser Märtyrer, das aus dem Boden schrie. Der Herr zeigte uns seinen Wunsch, dass es ein jüdisches Begräbnis mit einer Prozession von diesem Ort zum jüdischen Teil des örtlichen Friedhofs für diese geliebten Kinder Israels geben sollte und dass ihrer Namen gedacht werden sollte. Wir spürten auch, dass Kardinal Schönborn daran beteiligt sein sollte.

Die nächste Station war am östlichen Ende der Altstadt, wo die alte Synagoge, die wahrscheinlich 1325 erbaut wurde, als ältestes Gebäude der ganzen Stadt noch steht. Sie wird heute als Garage entweiht und furchtbar missbraucht, kleine Buddhas werden aufgehängt und eine alte Toilette steht vor dem Gebäude. Aber der Herr gab uns die schöne Verheißung, dass die Ruinen wieder aufgebaut werden und das herrliche Licht der Gegenwart Gottes wieder von diesem Ort ausgehen wird (z.B. aus dem Propheten Jesaja 61-62).

Unsere letzte Station auf unserer Gebetsreise war die römisch-katholische Pfarrkirche, wo wir Gott für den mutigen Pfarrer Pater Oskar lobten, der 1938 fast 500 Juden aus Wien half, gerettet zu werden (indem er sie taufte, da sie dann das Land verlassen durften, was natürlich an sich schon eine herausfordernde Dimension ist). Wir beteten für gesegnete Verbindungen mit den Menschen in der Pfarrei.

Bitte beten Sie mit uns für die nächsten Schritte zur öffentlichen Umkehr mit der Gemeinde und den Menschen in der Stadt im Jahr 2025, damit sich Gottes Verheißungen erfüllen können.

Das Treffen mit der Pfarrei findet am 25. März statt. Am Mittwoch, den 27. März, werden einige von uns zum ersten Mal die alte Synagoge betreten dürfen. Beten Sie um göttliche Offenbarung für den derzeitigen Privateigentümer und eine gute erste Verbindung mit ihm (angesichts des derzeitigen Zustands des einstigen Heiligtums sind geistliche Kämpfe zu erwarten). Beide Ereignisse fallen in die "Karwoche", in der viele Christen des Sühnetodes des Messias Jeschua und seiner Auferstehung von den Toten gedenken und diese feiern.

### **Gebetsanliegen Österreich**

Wir beten besonders für diese Versöhnungs-Schritte in Korneuburg:

- für die erste Begegnung von TJCII-Mitgliedern in der Pfarre Korneuburg am Montag, 25. März, für offene Herzen und vom Geist geführte Gespräche
- für die Begehung der Synagoge am Mittwoch, 27. März, gemeinsam mit einigen Mitgliedern unseres Teams und aus der Stadt
- für ein mögliches Treffen zwischen Florian und Kardinal Schönborn bezüglich seiner Beteiligung an diesem Bußgang

Wir bitten auch um Gebete für die Gesundheit unserer österreichischen Mitglieder, besonders für unsere geliebte Fritzi Turecek.

### **Allgemeine Gebetsanliegen**

Wir beten für den ILC in seiner laufenden Entscheidungsfindung über die Ausrichtung des TJCII, insbesondere während der Tagung in diesem Monat. Möge der Ruach HaKodesh die Absichten des Vaters für TJCII in dieser Zeit bekannt machen, und in Jeschuas heiligem Namen beten wir, dass wir in TJCII vollständig mit Seinem Willen übereinstimmen. Mögen die Absichten des Herzens unseres Abba für die Einheit des Leibes des Messias auf der Erde bekannt gemacht werden, und mögen wir in TJCII seine demütigen Diener sein, um dies zu erreichen.

Wir beten für die Vorbereitungen für den bevorstehenden TJCII-Europa-Ausbildungskurs, der jetzt für den 12. bis 21. April geplant ist - für die Auswahl und Verfügbarkeit der richtigen Referenten, für sie bei der Vorbereitung ihres Unterrichts, für die richtigen Teilnehmer und für alle praktischen Vorbereitungen, die kurzfristig getroffen werden müssen. NG

## **Ukrainisches Projekt - Geld**

Wir beten für unsere Pläne, im August ein Fürbittenwochenende zu veranstalten. Wir bitten den Herrn, seine Absichten für das Wochenende deutlich zu machen und die nötigen Türen zu öffnen, damit es stattfinden kann.

Wir beten um Heilung für diejenigen von uns, die mit gesundheitlichen Problemen in der TJCI zu kämpfen haben. Wir bringen besonders unsere geliebten Fritz und Johannes vor den HERRN, damit G-tt sie weiterhin segnet.

ADONAI, erbarme dich deines Volkes Israel in dieser Zeit des Krieges. Heile die gebrochenen Herzen unter ihnen und bringe ihnen Trost, Shalom und die Hoffnung, die sie im Messias haben... Im Namen Jeschua beten wir für die Befreiung deines Volkes Israel von dem Wort der Verurteilung, das von den Nationen über es gesprochen wird. IS 54:17...

In deinem mächtigen Namen, Jeschua, beten wir für die Freilassung der übrigen Geiseln. Wir beten, daß du sie in deiner großen Barmherzigkeit und im Gedenken an deinen Bund mit deinem Volk sicher und unversehrt zu ihren Familien zurückbringst,

Adonai, erbarme dich all derer, die in Gaza wegen der bösen Absichten ihrer Führer unnötig leiden. Bringe sie schnell in Sicherheit, beten wir, und schenke allen deine Heilung und deinen Trost. Psalm 121:1-2. Du allein weißt, wie du das inmitten dieser bösen Zeiten erreichen kannst.

Mögen der Welt die Augen für den wahren Feind hinter diesem Krieg geöffnet werden. Du hast gesagt, dass ein Haus, das mit sich selbst uneins ist, nicht bestehen kann. Wir beten, dass die Gier und die bösen Absichten all derer, die sich dem islamischen Dschihad anschließen, als das entlarvt werden, was sie sind, und dass sie ihren eigenen Untergang herbeiführen. Wir vertrauen dir, unserem Retter und Befreier, alles an und stellen alle Aspekte dieses Krieges sowie des Krieges in der Ukraine unter das vergossene Blut unseres Messias, Jeschua, damit Gottes eigene Absichten in allem siegen. Wir stellen uns auch unter den Schatten von Shaddai, wo wir für den Feind unsichtbar sind, während wir diese Bitte für Ihr Volk vorbringen...

## **Gebetsanliegen aus den Nationen**

### **Deutschland**

#### **Lobpreis-Bericht**

Wir sind zutiefst dankbar für DACH 2-4.22024. Wir danken Gott für die wunderbare Anbetung mit der messianischen Familie von Ivan.

Wir danken dem HERRN für die Freundschaft und Gemeinschaft, die wir hatten.

Wir danken Gott für den Schabbat, das Abendmahl und die Tempel-Liturgie.

Wir danken Gott auch für das Geschenk von Jerry Fischer als TJCI Fürsprecher.

Wir freuen uns auf das messianische Festival in Trieb / Deutschland 17./18. August

### **Niederlande**

Wir sind der festen Überzeugung, dass wir weiterhin für Gottes Gerechtigkeit in Den Haag vor dem Internationalen Gerichtshof für Israel beten müssen.

Und wir fühlen, dass wir den Irrtum eingestehen müssen, dass Den Haag sich die Stadt des Friedens und der Gerechtigkeit nennt.

Wir beten für Wahrheit und Gerechtigkeit in dieser Zeit, für die Opfer des Krieges und für eine baldige Rückkehr unseres Herrn.

Wir beten, dass unsere kommende neue Regierung in den Niederlanden ein Segen für Israel ist.

Wir beten, dass sich fast alle von TJC II international am Gebet und Fasten des israelischen Teils des Leibes Jeschua vom 25. Februar bis Februar beteiligen werden.

## **Irland**

### **Lobpreis-Bericht**

Wir danken Gott für die Partnerschaften, die sich zwischen TJCI und anderen Kirchen/Gemeinschaften in Irland gebildet haben, insbesondere der Gemeinschaft von Nazareth, der Betania Kirche und den Divine Healing Diensten.

Wir danken Gott für das Wachstum, das wir in unserer vierzehntägigen TJCI-Fürbitte sehen, und für die großen Früchte, die wir bei diesen Treffen erleben.

### **Gebetsanliegen**

Wir beten für die Reise von Matthew Rudolph nach Irland vom 12. bis 22. April. Viele Türen haben sich für ihn bereits geöffnet, um mit kirchlichen Gruppierungen und Diensten in Kontakt zu treten, und wir beten, dass der Herr weiterhin die Türen öffnet, um die göttlichen Verbindungen herzustellen, die er herstellen möchte.

Wir beten auch dafür, dass Matthew während seines Besuchs weiterhin Beziehungen zu einigen unserer irischen Jugendlichen aufbaut, in der Hoffnung, dass der Herr zu gegebener Zeit eine NOW-Generation in Irland hervorbringt. In diesem Bereich wurde bereits einiges an Vorarbeit geleistet, wofür wir dem HERRN dankbar sind. Wir freuen uns auf das, was Er auf Lager hat und fordern diesen Segen in Jeschus Namen ein.

Wir beten weiterhin für Irland in seiner einseitigen Sicht auf den Krieg zwischen Israel und der Hamas. Wir tun Buße, Herr, im Namen unserer Nation und bitten dich um Vergebung für unsere Blindheit gegenüber den wahren Mächten des Bösen, die hinter diesem Krieg stehen. Wir bitten dich, Herr, erbarme dich unser und heile uns als Nation, damit wir der Segen sein können, den du für dein Volk vorgesehen hast. Mögen sich die Augen unseres Verstandes öffnen, damit wir erkennen können, wer der wahre Feind der Menschen in Gaza ist.

Wir beten um eine Ausgießung deines RUACH HaKodesh über TJCI Irland (und Europa) und gib uns die Gnade, in diesem komplexen Bild und inmitten des wachsenden Antisemitismus moralische Klarheit zu schaffen.

## **UK**

Die englische Version des Konferenzberichts (gesammelte Artikel) des Wiener Symposiums im Juli 2022 steht kurz vor der Drucklegung durch Herder. Bitte beten Sie um Gnade, Geschicklichkeit und Schnelligkeit für James, der das letzte Korrekturlesen aller Artikel und Übersetzungen aus dem Deutschen ins Englische übernimmt. Und beten Sie bitte dafür, dass dieser Band in der englischsprachigen Welt einen bedeutenden Einfluss hat und die Menschen mit der theologischen Bedeutung des messianischen Judentums vertraut macht.

Letztes Jahr haben wir in Belgien am 1. Juli einen Akt der Buße zum 500. Jahrestag der Ermordung der ersten beiden lutherischen Märtyrer durchgeführt. Jahrestag der Ermordung der ersten beiden lutherischen Märtyrer einen Bußakt durchgeführt. Katholiken und Protestanten legten am Jahrestag einen Kranz auf dem Hauptplatz nieder (wo die Verbrennungen stattfanden) und forderten (durch eine Petition), dass dort eine Gedenktafel errichtet werden sollte. Der Herr sagte, wenn wir diese Buße täten, würde dies Türen zu weiterer Buße öffnen. Die "2. Chronik-7,14-Gruppe", die Dominic dort gegründet hat, hat nun den nächsten Schritt im Prozess der Heilung ihres Landes beschlossen. Dies wird eine gemeinsame Reue von Katholiken und Protestanten gegenüber dem jüdischen Volk für die jahrelange Misshandlung von Juden durch Christen in Belgien sein. Insbesondere wird es um die Verbrennung von 600 Juden im Jahr 1349 auf demselben Platz in Brüssel gehen, auf dem auch die Lutheraner getötet wurden. Diese Juden wurden getötet, weil sie angeblich die Pest verursacht hatten, und 20 Jahre später wurden weitere 20 Juden wegen angeblicher Hostienschändung durch Verbrennung getötet.

In diesem Zusammenhang beten wir für ein vorbereitendes Gebetstreffen im Mai, bei dem sich Fürbitter aus ganz Europa versammeln werden, um für Belgien zu beten, wobei dieses Thema im Mittelpunkt stehen wird. Später soll dann tatsächlich ein Bußgottesdienst stattfinden.

Wir beten auch für die Früchte des CLF-Treffens in den USA, bei dem Marty Waldman gesprochen hat.

Wir beten für den Einfluss von Dominic auf das nordamerikanische Netzwerk der Gemeinschaften, wo er mit ihnen zusammenarbeitet, um einen gemeinsamen Gebetsdienst in den Gemeinschaften zu beginnen. Dieser Gebetsdienst würde auch die Themen von One New Man umfassen.

## **UNGARN**

1. Gedenk- und Versöhnungsveranstaltungen zum 80. Jahrestag der Deportation von über 500 000 Juden aus Ungarn:

Es gibt mehrere große Veranstaltungen, für die der Herr in Ungarn die Tür geöffnet hat: Am 14. Mai veranstalten wir mit Unterstützung der jüdischen Gemeinde eine weitere Konferenz in der Synagoge von Rumbach, wo wir uns mit einer starken ungarischen Stimme Busse tun.

Nach diesem Datum (an dem der erste Eisenbahnwaggon mit jüdischen Menschen Ungarn verließ) gestalten wir lokale Anlässe, bei denen wir die Botschaft von Buße und Versöhnung in ganz Ungarn verbreiten werden.

Im August wird das TJCI-Team unter der Leitung von Hans Scholz und Pavol Strezo eine weitere Buß- und Versöhnungsveranstaltung in der Rumbach-Synagoge in Budapest durchführen und anschließend eine Gebetsreise in die Ukraine, in die Stadt Kamenec Podolsky machen, wo einer der ersten Massenmorde des Holocaust stattfand.

Wir spüren die Kraft des Herrn in all den Vorbereitungen und danken Ihnen, dass Sie für uns gebetet haben.

2. Bitte um Unterstützung für den ersten messianisch-jüdischen Dienst im Nachkriegsungarn.

Dies ist ein Gebet, aber auch eine praktische Bitte: Der messianisch-jüdische Bruder, von dem ich bei unserem europäischen Treffen sprach, teilte mir mit, dass sie als Familie vor finanziellen Herausforderungen stehen. Da er ein ausgebildeter, talentierter Musiker ist, der auch als Kirchenmusiker tätig ist, erhält er Einkünfte aus Konzerten und einiger lokaler Unterstützung durch seine Gemeinde. Aber sein Wunsch ist es, sich dem Dienst des Herrn und dem Aufbau der messianischen Bewegung in Ungarn zu widmen.

In Ungarn ist dies eine große Herausforderung, besonders wenn man zwei Kinder großzieht.

Wir können aus unseren lokalen Quellen als TJCI ab und zu helfen, aber nicht regelmäßig. Was er jetzt anstrebt, ist der Aufbau einer Unterstützungsbasis, die ihn in seinem Dienst entlasten würde. Wenn Sie eine solche Quelle in Ihrer Umgebung kennen, leiten Sie bitte diesen Brief und seine Kontonummer weiter.

## **Schweiz**

### **Lobpreis-Bericht und Gebetsanliegen**

- Für die gesegnete Zusammenarbeit als D-A-CH - Deutschland - Österreich - Schweiz in Langensteinbach Anfang Februar.

- Für die Führung des Heiligen Geistes, der es uns ermöglichte, den Auftrag Jesu beim letzten Abendmahl in tiefer Einheit zu erfüllen, über alle Denominationen hinweg.

- Wir danken Gott und bitten IHN, dass diese neue Ausgießung des Heiligen Geistes ein Segen für unsere Nationen und die ganze Welt sein möge.

- Am 26. März treffen wir uns per Zoom zur Weiterführung der Begegnung in Langensteinbach und wie wir einander in den Ländern gegenseitig unterstützen können. Insbesondere wollen wir einander ermutigen:

- auf Christen zuzugehen, die Israel ablehnen und ein Problem mit Juden haben.

- mitzuhelfen, dass die TJCI-Vision eine grössere Verbreitung bekommt.

- sich entschieden gegen jeglichen Antisemitismus zu stellen und unseren messianischen Brüdern und Schwestern zur Seite zu stehen.

-Am 9. März besucht Markus die Schabbat-Feier der KEMO/Vineyard-Gemeinde in Bern und gibt einen Impuls über die Gebetsanliegen in der Schweiz, um die wir diese Gemeinschaft bitten

## Wir beten für diese internationalen Anlässe und Projekte

2024 ist ein prophetisches Jahr der offenen Türen: Wir werden ermutigt für 2025 konkrete Schritte zu planen:

- 1700 Jahre Konzil zu Nizäa: Wir bitten die Kirchenvertreter und das ganze Volk Gottes, Busse zu tun für die antijüdischen Entscheide, diese zu widerrufen, und sich für ein gemeinsames Osterdatum gemäss jüdischem Kalender einzusetzen.
- 30 Jahre TJCI: Wie kann diese Vision ans Licht kommen und sichtbar werden.
- Seit 25 Jahren begeht Österreich den Tag des Judentums am 17. Januar, zusammen mit Italien, Polen und Holland. Es ist der Tag vor der Gebetswoche für die Einheit der Kirchen. Ein solcher Beginn ist für Kirchen und Gemeinden eine Chance, unsere jüdischen Wurzeln bewusst zu machen und ein Zeichen gegen Antisemitismus.
- Wir danken, dass es beim Projekt der Bibel-Gesamtübersetzung nach David Stern jetzt weiter geht. Wir benötigen Zusagen, wer etwa wie viele Bibeln nehmen wird, und beten um einen guten Vertrag mit dem SCM-Verlag. Eben haben wir eine erste grosse Spende bekommen.
- Wir beten für das Projekt ‚Gedenk-Reisen entlang den Spuren jüdischen Lebens‘ in Portugal, zusammen mit Vera Ferreira Garcia und David Dowson, die für TJCI in Portugal dienen und Dominic McDermott, der sie unterstützt. Wir haben viele portugiesisch sprechende Leute in unserem Land, die in den Ferien Portugal besuchen. Wir möchten ihnen vorschlagen, an diese Orte hinzugehen, wo wir auf der TJCI-Gebetsreise waren und gebetet haben. - Wir haben den Eindruck, dass solche Gedenk-Reisen an Orte jüdischen Lebens in verschiedenen europäischen Ländern eine Gelegenheit wären, die TJCI-Vision von der einen neuen Menschheit und unseren Versöhnungsdienst bekannt zu machen.

## Dank und Segens-Bitte für diese Veröffentlichungen

- Peter Hocken: Ruhm und Schande. Ein Buch über die charismatische Bewegung und die Überraschungen Gottes wie die Verbindung zwischen Pfingsten, der Messianisch-Jüdischen Bewegung, dem Zweiten Kommen Jesu und der Rolle Israels.
- Einheit durch Busse und Versöhnung heisst ein Buch von Thomas und Amy Cogdell, das 2024 auf Deutsch erscheinen wird. Wir segnen Ludwig Benecke, TJCI-D, für die Endredaktion.
- Wir danken und bitten für die Montagmorgen-Impulse bei Radio-Maria um 7.30 von Markus unter dem Titel: „Gemeinsam unterwegs im Reich Gottes“ und „Jesus, der Jude“.

## ACHT DOKUSERIEN ÜBER TJCI SIND VERFÜGBAR

Alle Episoden haben Untertitel in Deutsch. Schaut sie an und gebt sie weiter!

### Links:

EPISODE 1: DAS ERSTE JERUSALEMER KONZIL  
<https://vimeo.com/791700576?embedded=true...>  
EPISODE 2: DIE ERSTE WUNDE  
<https://vimeo.com/791715609?embedded=true...>  
EPISODE 3: DIE TROCKENEN KNOCHEN EMPFANGEN ATEM  
<https://vimeo.com/791731268?embedded=true...>

EPISODE 4: DIE VISION DER EINHEIT DES EINEN NEUEN MENSCHEN

<https://vimeo.com/800692550>

EPISODE 5: GEBET, BUSSE, HEILUNG

<https://vimeo.com/891833291>

EPISODE 6: IDENTITÄT, WÜRDE, BERUFUNG

<https://vimeo.com/823579882>

EPISODE 7: WAS JETZT GESCHIEHT

<https://vimeo.com/910799711>

EPISODE 8: HERZEN WENDEN SICH ZU ISRAEL

<https://vimeo.com/910242292>

Nach der Premiere in der Messianisch-Jüdischen Baruch HaShem Gemeinschaft in Dallas sind die Videos nun öffentlich zugänglich! Da das Material sehr umfangreich ist, haben die Produzenten der Serien – Rabbit Trail Productions – beschlossen, dass es mehrere Episoden geben wird. Wir halten euch auf dem Laufenden!

Mit herzlichem Gruss und Schalom von

Joanna Malec, E-Mail: [tjci.communication@gmail.com](mailto:tjci.communication@gmail.com) / Markus Neurohr, Übersetzung